

Pressemitteilung 2016-008

## „Erste-Hilfe-Telefon“ bei Sodbrennen

Telefonaktion mit Chefarzt Dr. Steffen Lancee – Tipps vom Fachmann

**VOGELSBERGKREIS (kiri).** Man kennt es: Nach den fetten Pommes, nach dem Ärger mit dem Kollegen oder einer ausgelassenen Party – viele Menschen klagen über Sodbrennen. Dem Thema – „Sodbrennen – wenn die Speiseröhre brennt!“ – widmet sich Chefarzt Dr. Steffen Lancee bei der nächsten Telefonaktion mit der Oberhessischen Zeitung, die Gründonnerstag, 24. März 2016, von 17 bis 18 Uhr läuft.

Bereits sein Vortrag zu dem Thema Anfang des Monats im Kreiskrankenhaus Alsfeld war auf reges Interesse gestoßen und es wurde an dem Abend schnell klar: Es gibt viele individuelle Fragen. Daher entschloss sich der Mediziner dieses Thema noch einmal in der Veranstaltungsreihe mit der Oberhessischen Zeitung aufzugreifen, um dort den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, sich beraten zu lassen. Denn: Nicht immer lässt sich das Sodbrennen auf eine kurzfristige falsche Ernährung oder Stress zurückführen, vor allem nicht, wenn es sich um den sogenannten Reflux handelt.

Als Reflux bezeichnet man einen krankhaften, erhöhten Rückfluss des Mageninhaltes in die Speiseröhre. Andererseits kann Sodbrennen vielfältige Gründe haben, nicht immer liegt ein Reflux zugrunde. Daher ist es wichtig, die vielfältigen Ursachen und Symptome gegeneinander abzugrenzen und zu unterscheiden. Neben einer genauen endoskopischen Untersuchung von Speiseröhre und Magen sind auch die sogenannte Manometrie und die 24-Stunden-Säuremessung wichtige Untersuchungsmethoden. Dabei messen die Fachärzte den Druck des Schließmuskels des Magens und das Ausmaß von saurem und nichtsaurem Magenrückfluss. „Daran schließen sich dann eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten an. Es muss nicht immer gleich eine Operation sein, aber bei einigen gut diagnostizierten Patienten erreichen wir mit einer Operation das beste Ergebnis“, weist Chefarzt Dr. med. Steffen Lancee hin.

Lancee gibt den OZ-Lesern in seiner Telefon-Sprechstunde unter der Telefonnummer 06631-966910 am Donnerstag, 24. März 2014, von 17 bis 18 Uhr die Möglichkeit, ihre Symptome zu beschreiben, stellt gezielt Fragen und wird dann Empfehlungen geben, wie die Anrufer aus ärztlicher Sicht weiter mit ihren Beschwerden umgehen und verfahren sollten. Wichtig: Die Telefonaktion ist kein Diagnosegespräch, eher ein „Gespräch unter Freunden“, stellt Steffen Lancee klar, „...denn ohne körperliche Untersuchung und direkten Kontakt von Auge zu Auge kann ich keine Diagnose stellen.“

---

**BU 1:** Dr. Steffen Lancee – Chefarzt der Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie.

---

Zeichen: 2.400 (inkl. Leerzeichen)

Autor: Anja Kierblewski (kiri)

Fotografin: Anja Kierblewski

Auftraggeber: Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH

---

**Medienkontakt:**

PR.Agentur „MARLIK“ - Büro für Kommunikation, PR & Design

Ernst-Arnold-Straße 54  
36304 Alsfeld

Telefon 0 66 31 / 70 97 96  
Mobil 0 17 6 / 30 47 37 51

info@marlik.net  
www.marlik.net